

JUN

Donnerstag, 2. Juni, 19 Uhr

**Zwischen Familiengeschichte und Politik.  
Ein Gespräch mit François Blum**

François Blum ist Erinnerungs-Aktivist und lebt in Frankreich. Der Gründer und Vorsitzende des Vereins der Nachfahren der ehemaligen Jüdischen Gemeinde von Freiburg setzt sich für ein würdiges und aktives Gedenken an die Verfolgung und Ermordung jüdischer Freiburger\_innen ein. Welche persönlichen Erinnerungen verbinden ihn mit der Stadt und warum engagiert er sich hier? Welche Sorgen und Hoffnungen hat er mit Blick auf die Zukunft der Erinnerung? Das Publikum ist eingeladen, Fragen zu stellen.

**IN KOOPERATION MIT:** jos fritz Buchhandlung**ORT:** Jos-Fritz-Café, Wilhelmstraße 15/1, Freiburg**KOSTENFREI**

JUL

Sa, 2. Juli, 10.30 Uhr + So, 3. Juli, 15.30 Uhr

**Deutsch-Französische Einführung zur  
Ausstellung**

Anregung zur selbständigen Erkundung mit Johanna Sarah Mai

**ORT:** Blaues Haus, Rheintorstraße 3, Breisach**KOSTENFREI**

Mittwoch, 6. Juli, 19.30 Uhr

**„Rettet die Kinder“ – ein anderer Blick auf das Lager  
Gurs. Lesung mit Brigitte und Gerhard Brändle**

Drei Viertel der im Oktober 1940 nach Gurs verschleppten Erwachsenen überlebten die Nazi-Zeit nicht. Weitgehend unbekannt ist jedoch die Geschichte von Hilfe und Widerstand: Drei Viertel der über 560 deportierten Kinder und Jugendlichen wurden gerettet, darunter 25 aus dem Raum Freiburg. Ihre verschlungenen Lebenswege sind kaum erforscht. Mithilfe bisher unbekannter Bilder und Dokumente erzählen Brigitte und Gerhard Brändle ihre Geschichten und die ihrer Retter\_innen. Die Erinnerung ist notwendig: Fast 82 Jahre später sind Kinder in Europa und weltweit auf der Flucht und benötigen dringend Hilfe.

**IN KOOPERATION MIT:** Literaturhaus Freiburg, jos fritz Buchhandlung, VVN-BdA Freiburg, Landeszentrale für politische Bildung Außenstelle Freiburg, Egalitäre Jüdische Chawurah Gescher e. V., Israelitische Gemeinde Freiburg, Gegen Vergessen – Für Demokratie e. V., Sektion Südbaden

**ORT:** Literaturhaus Freiburg, Bertoldstraße 17, Freiburg**KOSTENFREI**

Die Dokumentation „Jüdische Kinder im Lager Gurs: Gerettete und ihre Retter\*innen“ ist als PDF erhältlich unter:

<https://irg-baden.de/de/presse/kinderrettung-in-gurs>.



# Freiburg Breisach Gurs

Verortung der  
Deportationsgeschichte  
von Gurs 1940

# Im Oktober 1940

... wurden Tausende Jüd\_innen aus dem Südwesten Deutschlands in das Internierungslager Gurs in Südfrankreich deportiert. Ihrer Geschichte widmet sich die Ausstellung „Gurs 1940“ im Blauen Haus in Breisach. Sie erweitert ein Konzept der Gedenk- und Bildungsstätte Haus der Wannsee-Konferenz um lokale Perspektiven. Freiburgspezifische Inhalte vermittelt die Website des Dokumentationszentrums Nationalsozialismus, alle Informationen stehen auch in Leichter Sprache zur Verfügung.

Die Veranstaltungsreihe verfolgt das Ziel, Geschichte mit unserer heutigen Lebenswelt zu verknüpfen. Erzählt man sie nicht anonym, sondern stellt Orte, Menschen, Schicksale und Leerstellen aus unserem direkten Umfeld vor, ist die Vergangenheit nicht mehr fern – sie berührt unmittelbar.

Informationen zu allen Stationen gibt es unter [gurs1940.de](http://gurs1940.de)

## Eine gemeinsame Veranstaltungsreihe mit:

Das Blaue Haus – Gedenk- und Bildungsstätte für die Geschichte der Juden am Oberrhein

[blaueshausbreisach.de](http://blaueshausbreisach.de)

## Programm

### APR

Freitag–Sonntag, 22.–24. April

#### Gedenk-Wochenende mit Dory Sontheimer

Barcelona: Nach dem Tod ihrer Mutter vor zwanzig Jahren entdeckte Dory Sontheimer sieben Schachteln mit Hunderten von Briefen, Fotos und Dokumenten. Der Fund, den sie in ihrem Buch „Das Vermächtnis der sieben Schachteln“ verarbeitet hat, veränderte ihr Leben. Die Großeltern aus Freiburg wurden 1940 verhaftet und in das Lager Gurs verschleppt. Von dort wurden sie 1942 in das KZ Auschwitz gebracht und ermordet.

Freitag, 22. April, 11 Uhr

#### Die STOLPERSTEINE der Verwandten von Dory Sontheimer

An den STOLPERSTEINEN in der Moltkestraße gedenken wir Dory Sontheimers Großeltern LINA und EDUARD HEILBRUNNER, die hier zusammen mit Urgroßvater ABRAHAM LEVI und seinem Sohn NATHAN am 22. Oktober 1940 verhaftet und ins Lager Gurs deportiert wurden.

**IN KOOPERATION MIT:** STOLPERSTEINE in FREIBURG mit Marlis Meckel

**ORT:** Moltkestraße 40, Freiburg | **KOSTENFREI**

Freitag, 22. April, 20 Uhr

#### Vortrag und Gespräch: Das Vermächtnis der sieben Schachteln

Dory Sontheimer hält einen Vortrag über ihr Leben. Anschließend findet ein Gespräch mit Heinrich Schwendemann vom Historischen Seminar der Universität Freiburg statt.

**ORT:** Albert Ludwigs Universität, Historisches Seminar, Freiburg | **KOSTENFREI**

Sonntag, 24. April, 11 Uhr

#### Filmmatinee: Die sieben Schachteln

Das Kommunale Kino Breisach zeigt den Dokumentarfilm „Die sieben Schachteln“ (2018) von und mit Dory Sontheimer, die anwesend sein wird.

**ORT:** Kommunales Kino, Engel Lichtspiele, Rheinstraße 10, Breisach | **KOSTEN:** 7,50 Euro

### MAT

Donnerstag, 5. Mai, 18.30 Uhr

#### Leichte Sprache in der Vermittlung von Geschichte

Leichte Sprache folgt speziellen Regeln. Sie ist für Barrierefreiheit, Gleichstellung und Integration wichtig. Gabriele Hartmann bietet einen praxisnahen Einblick. Die Übersetzerin im Forum Leichte Sprache des Vereins Lebensraum für Alle e. V. stellt Chancen und Herausforderungen am Beispiel der Ausstellung „Gurs 1940“ vor.

**ORT:** Blaues Haus, Rheintorstraße 3, Breisach | **KOSTENFREI**

Sonntag, 15. Mai

#### Ein Tag für Hans Arno Joachim

(\* 1902 in Freiburg, † 1944 in Auschwitz-Birkenau)

Der Urgroßvater des Schriftstellers Hans Arno Joachim war der letzte Bezirksrabbiner in Breisach. Sein Vater wurde aus Freiburg deportiert und starb 1940 im Lager Gurs. Hans Arno Joachim selbst studierte Germanistik und Philosophie in Freiburg und München, unter anderem bei Martin Heidegger. 1933 floh er nach Frankreich und wartete dort vergeblich auf eine Fluchtmöglichkeit in die USA. Er wurde verraten und 1944 in Auschwitz-Birkenau ermordet.

Sonntag, 15. Mai, 11 Uhr

#### Führung: Familienspuren von Hans Arno Joachim in Freiburg

Auf dem Grabstein der Mutter Emilie Joachim († 1929), einer Tochter des bekannten Rabbiners Kaufmann Roos aus Lichtenau, finden sich Erinnerunginschriften für seinen Vater Hermann Joachim und für Hans Arno Joachim selbst. Auch seine Großmutter Zippora Roos wurde in Freiburg begraben.

**ORT:** Eingang Jüdischer Friedhof, Elsässer Straße 35, Freiburg | **KOSTENFREI**

Sonntag, 15. Mai, 17 Uhr

#### Hans Arno Joachim – Amerika. Künstlerische Rezension einer beunruhigenden Gegenwart zwischen Krieg und Frieden

Das Live-Hörspiel widmet sich den Literaturkritiken und Essays von Hans Arno Joachim aus den Jahren 1929–35. Als scharf beobachtender Zeitzeuge kommentierte er den Amerikanismus der Weimarer Republik. Die lückenhafte Dokumentation seiner Werke und den Verlust vieler Texte machen Instrumentalklänge von Kassettenrekordern hörbar. Sprecher\_innen: Dorothea Gädecke und Ullo von Peinen, Musik: Thomas Wenk

**ORT:** Blaues Haus, Rheintorstraße 3, Breisach  
**KOSTENFREI**